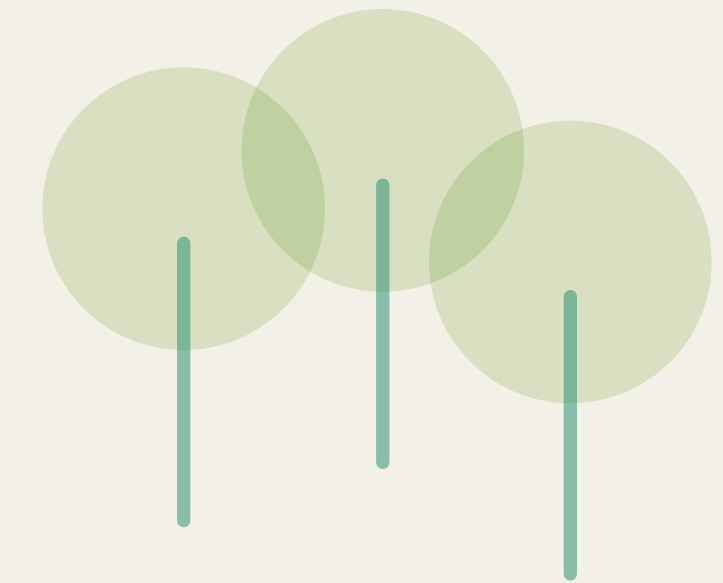


*Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu*



Moderne Stadtlogistik –

Die Symbiose einer lebenswerten Stadt und der heimischen Wirtschaft





Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

ImNu KurierKollektiv

- *einzigiger Fahrradkurierdienst in Dresden*
- *Gründung 1992*
- *stetige Weiterentwicklung*
- *seit 2017 als Kollektiv*
- *kollektiver Stadtrundgang*

- *schadstoffarmer Transport von Sendungen aller Art mit dem Fahr- und Lastenrad innerhalb der Stadt und des Umlands*





Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu



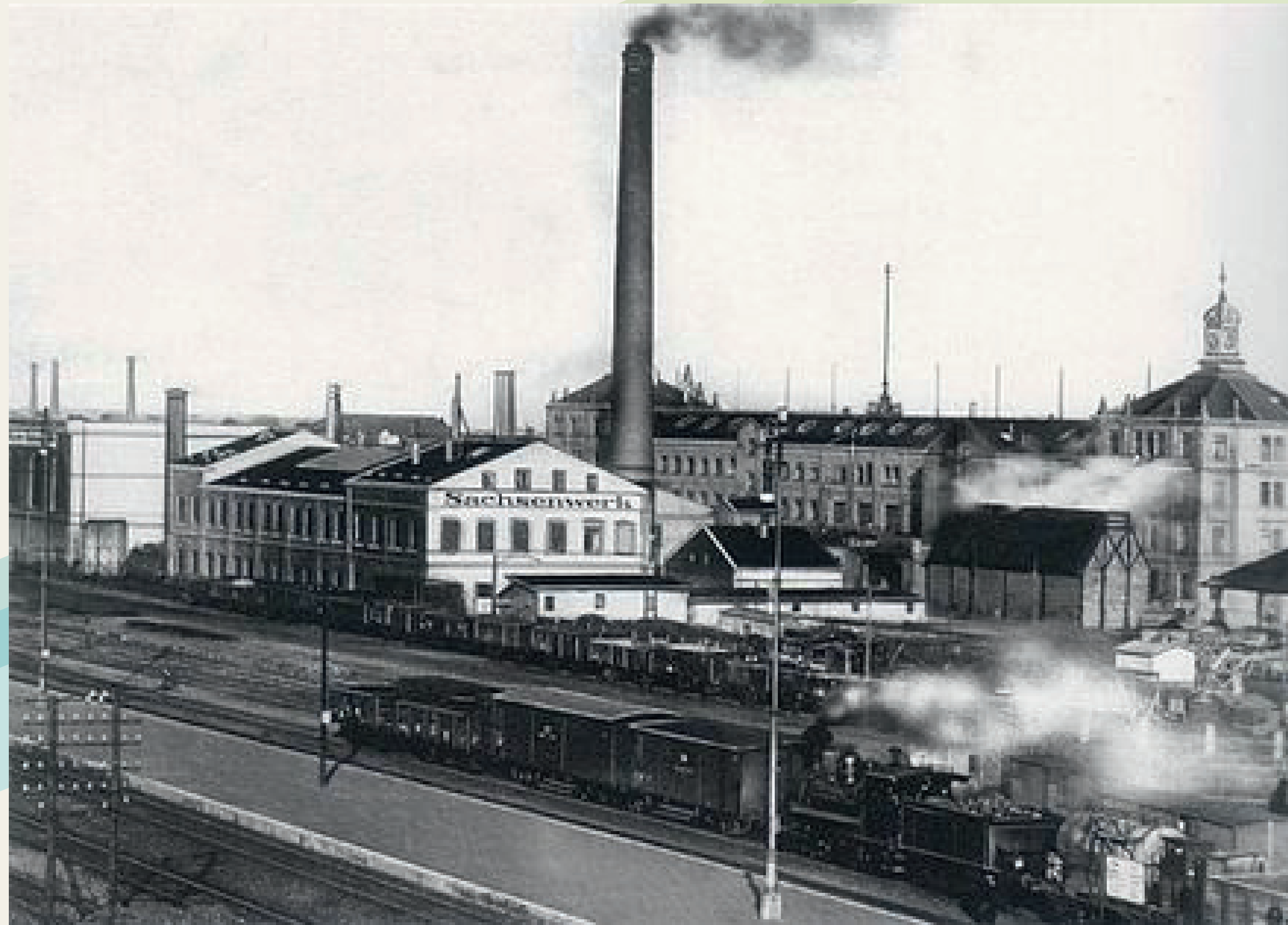


Einleitung

- *Symbiose ist das Zusammenleben von unterschiedlichen Lebensformen zum gemeinsamen Nutzen → funktioniert das mit Stadt und Wirtschaft?*
- *Überwindung der Industrialisierung → sind freie Menschen keine guten bzw. günstige Arbeitskräfte? → **WORK-LIFE-BALANCE***
- *Sind wir noch eine Industrienation?*
- *Mehrwert urbaner Räume und menschlicher Freiheit mit moderner Logistik*
- *grundlegenden Freiheiten im Vortrag: "Freiheit im Kopf – Verkehrskultur und Stadtraumveredelung", Samstag 16:30 Uhr*
- *Fokus auf Benefit unserer Arbeit als Fahrradkuriere für u. a. den städt. Einzelhandel, Ingenieurbüros, Medizinsektor, Wirtschaftsprüfung usw.*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu



*Sachsenwerk um 1903, Nachfolger
der in Konkurs gegangenen
Kummerwerke*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Stadtraumveredelung



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Stadtplanung

Das Ideal

Ja, das möchtest:

*Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse,
vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße;
mit schöner Aussicht, ländlich-mondän,
vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehen –
aber abends zum Kino hast du nicht weit.*

Das Ganze schlicht, voller Bescheidenheit:

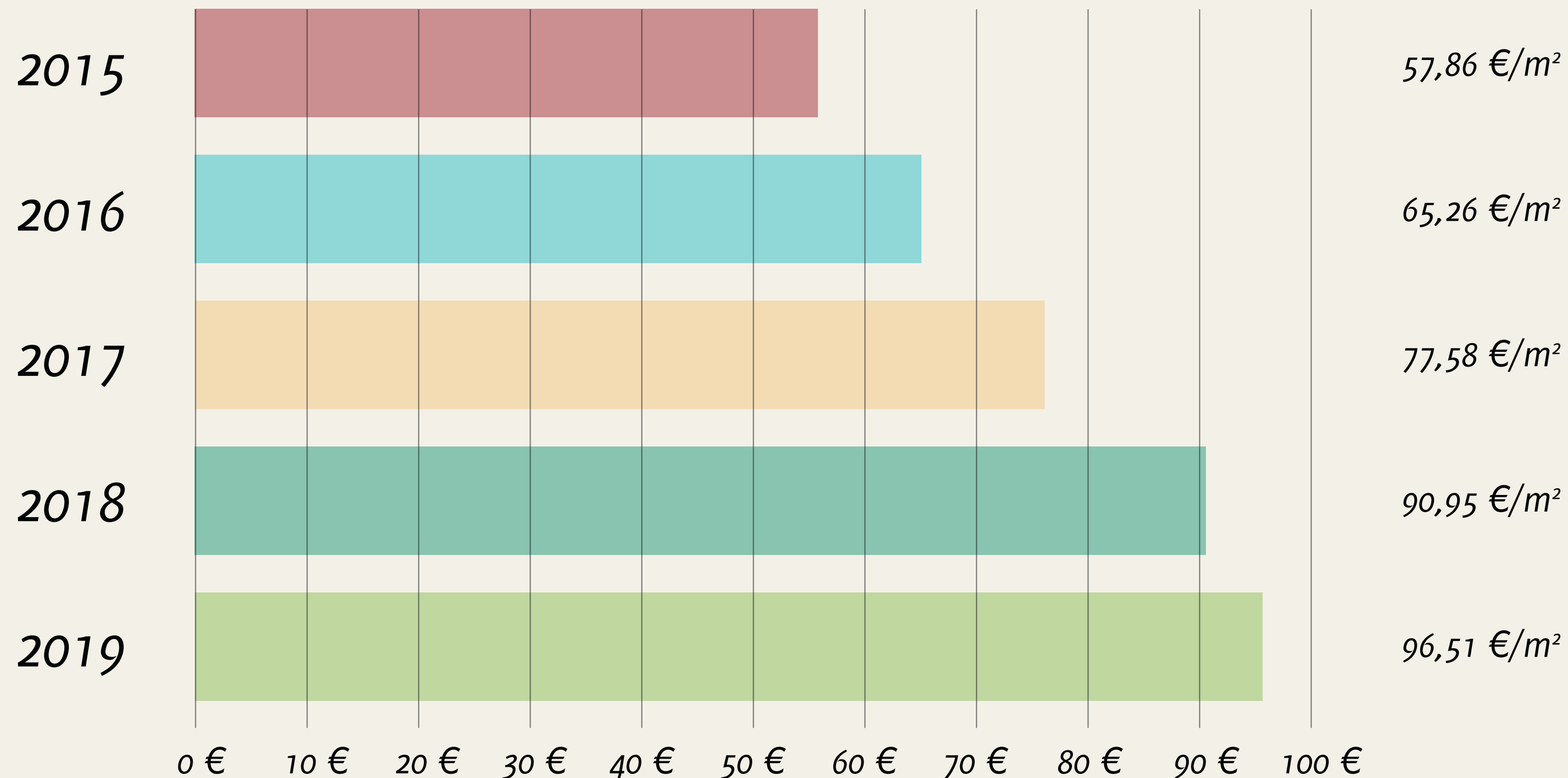
[...]

Kurt Tucholsky



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Entwicklung der Kaufwerte für baureifes Land in Sachsen



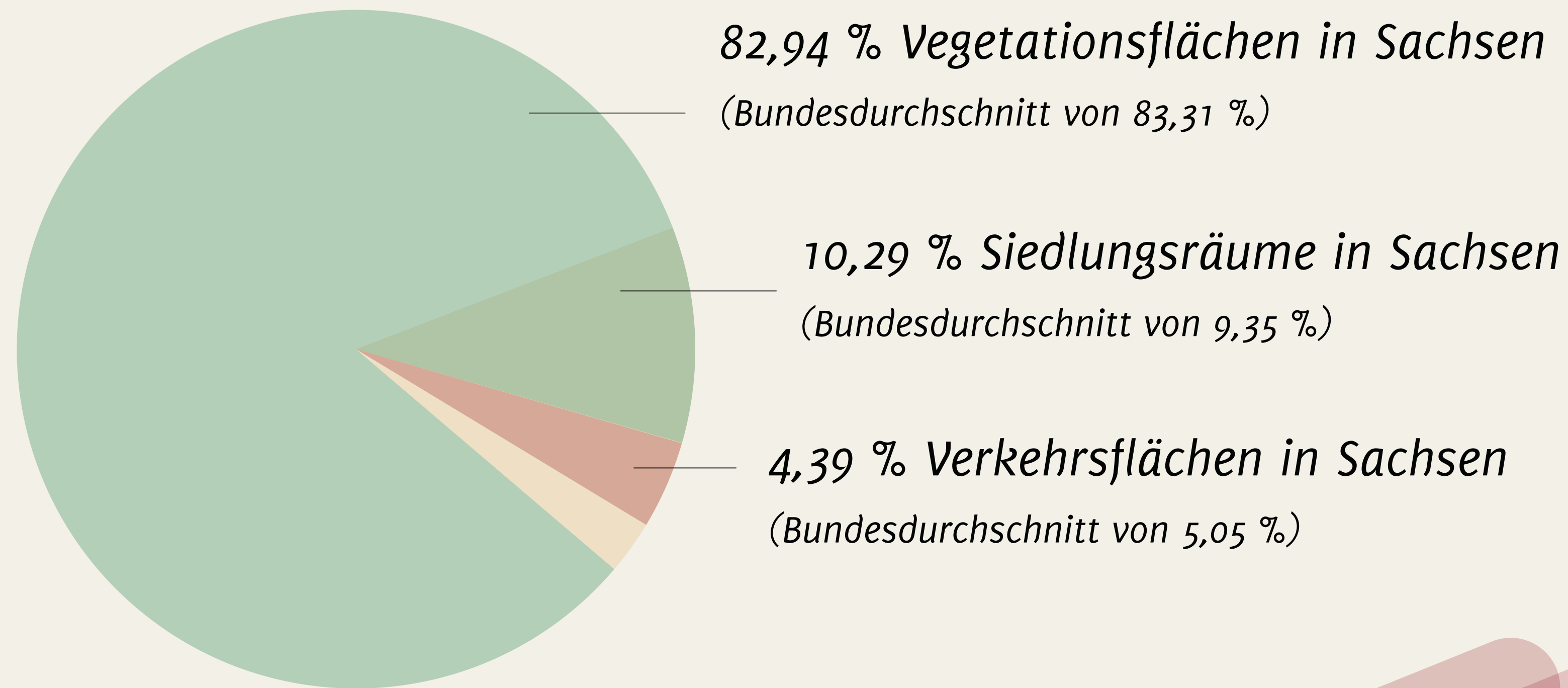
2019:

- durchschnittl. Kaufpreis in Dresden von 441,79 EUR je m²
- durchschnittl. Kaufpreis in Leipzig von 311,51 EUR je m²

(Quelle:
Statistische Jahreszahlen des
Freistaats Sachsen 2020)



Bodenflächen nach Nutzungsart in Dtl. 2019



(Quelle: Statistisches Bundesamt [Destatis], 2020: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei -
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung; Fachserie 3 Reihe 5.1)



Flächennutzung effizienter werden lassen

- *eine Stadt lebt von ihren Bewohner·innen und ihrer städtischen Wirtschaft*
- *es muss also um die Belange der Bewohner und des örtlichen Mittelstandes gehen*
- *Ziel muss es sein, dem wachsenden Verkehr nicht mehr mit ohnmächtigen Reaktionen zu begegnen, sondern ihn städtebaulich von Anfang an mitzugestalten*
- *Aspekte der Stadtraumnutzung:*
 - **SOZIAL**
 - **UMWELTBEWUSST**



Stadtraumnutzung für Verkehr

- *erlangte Wohlstand hängt von funktionierenden Mobilitätsangeboten ab*
- *Mobilität stets im Wandel Mittelstandes gehen*
- *Ziel des Klimaschutzes und der Stadtentwicklung sollte es sein den Luxus aktiv fit für die Zukunft zu machen → auch in der Zukunft werden die Menschen mit Autos fahren wollen, aber die müssen günstiger, zeitsparender und ressourcenschonender sein*
- *Zunahme der Mobilität von Gütern*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Wie sind die Erfahrungen in Ihrer Straße?



Stadtraumveredelung – Von einer Vision zu einer gemeinsamen Mission

- *städtische Räume lassen sich durch den gezielten Einsatz konkreter Instrumente nachhaltig gestalten – sprich veredeln*
- *Bewohner·innen, als auch Gewerbetreibende, Kunst- und Kulturschaffende sollen in den Nutzungskonzepten im ausgewogenem Maße berücksichtigt werden → Rückgabe des Lebensraums*
- *Zu veredelnde Räume:*
 - *Raum für Gesellschaft und Wohnen*
 - *Raum für Kunst und Kultur*
 - *Raum für Innovation und Kreativität*
 - *Raum für Versorgung*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Work-Life-Balance

- *riesiges Thema für die Personalabteilungen*
- *Arbeitsmarkt suggeriert, dass man max. zwei Jahre in der selben Firma sein sollte um seine persönlichen Potenziale voll auszuschöpfen
→ Aber: in zwei Jahren ist die Einarbeitung kaum abgeschlossen*
- *Unternehmen werben mit attraktivem Image, Aufstiegschancen und Familienfreundlichkeit → ist das überhaupt umsetzbar?*
- *die Mitarbeitenden kommen vor lauter Selbstoptimierung garnicht mehr zu ihrer eigentlichen Arbeit*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Was ist Work-Life-Balance? Was macht mir die Arbeit schwer?



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Work-Life-Balance

- *ausgewogenes Verhältnis zwischen beruflichen Anforderungen und privaten Bedürfnissen einer Person*
- *Vereinbarkeit von Familie und Beruf*
- *Die Untersuchung zeigte, dass lange Arbeitszeiten das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischer Müdigkeit, Stress, Depressionen und Angstzuständen erhöhen. Sie vermindern die Schlafqualität und erhöhen die Sterberate, den Alkoholkonsum und das Rauchen.*

International Journal of Environmental Research and Public Health

- *weniger Fehltage, Stress und Krankheiten*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

**Und was erzählen jetzt die
Fahrradkurier-innen hier von
Work-Life-Balance?**



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu





Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Work-Life-Balance

- *intrinsische Motivation: Sportliche Betätigung, frische Luft, Ausgleich*
- *wir sind direkt im Straßenverkehr und im Stadtraum unterwegs*
- *andere Perspektive: nicht aus dem Auto, sondern vom Fahrrad*
- *die Suche nach der Balance wird vor allem im Früh- und Feierabendverkehr sichtbar*
 - *was genau ist dafür verantwortlich?*
- *die Stadt und der Verkehr*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Work-Life-Balance

Lösung:

- *fröhliche, produktive Arbeitskräfte und eine lebenswerte Stadt in einem Zug zu erzeugen*
- *eine nachhaltige Betriebsführung im Sinne der verwendeten Güter und Lieferketten bis hin zum umweltfreundlichen Büro und auch dem Mitarbeiter·innenmanagement*
- *daran schließt sich die eigene **Mobilität** – im Job und im Privaten – an*
- *die Mobilität von Waren und Gütern, die wir **Logistik** nennen*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Umweltsiegel

- *unser Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegel*
- *gibt Unternehmen die Möglichkeit, ihr Engagement in diesem Bereich sichtbar zu machen*
- *gibt den Kunden die Möglichkeit, sich bewusst für eine umweltbewusste Alternative zu entscheiden*
- *gibt Arbeitskräften eine neue Identifikationsebene*
- *außerdem sollen Prozesse etabliert werden, die für Unternehmen einen Fahrplan in die Zukunft bieten*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu



Nachhaltige Wirtschaft

- *dem Thema Nachhaltigkeit kann man sich nicht mehr entziehen*
- *wir sind an der Grenze des Wachstums angekommen*
 - *Erzeugung und Verteilung von Rohstoffen → Rohstoffpreise explodieren*
- *besonders der Mittelstand leidet unter Lieferengpässen*
- *es benötigt eine lokale und gut ausgebaute Logistik (Effektivität)*
 - *richtige Zeit, richtiger Ort*
- *Das gelingt im städtischen Umfeld nicht durch große Mengen sondern durch genaue Zeitplanung*
- *wo wirkt dann genau der·die Fahrradkurier·in?*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu





Logistik

- *Fahrradkurier·innen die schnellste Möglichkeit Dinge von A nach B zu bringen und die Zustellung ist rechtssicher dokumentiert → Einschreiben*
- *Kostenfaktoren eigener, konventioneller Logistik:*
 - *direkt: Versandmaterial, Personal, Fahrzeuge, Wartung, Schulung, Parkplätze, Software, IT*
 - *indirekt: Infrastruktur, Luft-☉ Umweltschäden, Stress- ☉ Lärmbelastung*
- *Einzelhandel: Ein Paket, was zur Wunschzeit persönlich übergeben wird hat eine ganz andere Wirkung als ein Paket mit Dellen, was ich auch noch selbst abholen muss*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Logistik

- *Stichwort: Retour oder Reparatur*
 - *dort fängt meistens der Kund·innenservice an*
 - *ein Retourenlabel und das Anstellen bei der Post ist nicht vergleichbar mit einer direkten u. umweltfreundlichen Abholung durch Fahrradkurier·innen*
- *eigene Initiative und Bewusstsein für nachhaltige Logistik*
- *sind "grüne Produkte" von großen Unternehmen (z. B. GoGreen von DHL) wirklich nachhaltig und umweltfreundlich?*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Logistik

- *Stichwort: Reduktion von Verpackung und Müll*
 - *Fahrradkurier·innen haben wetterfeste Taschen und geschützte Lastenräder (keine Sicherheitsverpackungen nötig!),*
 - *spart Zeit und Ressourcen*
 - *innerbetriebliche Logistik – also das Ein- und Verpacken, Adressieren – können z. T. auch Fahrradkurier·innen übernehmen*
- ***Von der Zustellung zur Wertstellung***
 - ***über die Stadtgrenze hinaus emissionsfrei Lieferungen in ganz Dtl.***
 - ***Fahrrad - Zug - Fahrrad | Sameday und Overnight in Europa***



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Mobilität

- *Mobilität lässt sich kaum teilen in privat und beruflich*
 - *Arbeitsweg privat wird nicht vergütet*
 - *Ziel: Verbindung Nützliches mit Notwendigem*
- *Problem: alle Wege werden mit dem Auto erledigt*
(Kita/Schule — Job — Kita/Schule — Einkaufszentrum — Sport — nach Hause)
 - *unnötige Wege fördern Stress*
- *dabei ist es auch wichtig die Kinder früh zu animieren (mit Begleitung)*
sich selbstständig und sicher im Straßenverkehr zu bewegen
 - *mit weniger Autoverkehr ist das möglich*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

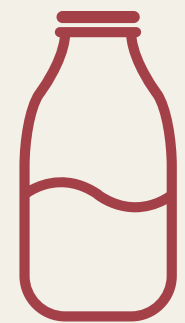
Mobilität



+



100 kcal (gebunden in Treibstoff)
Reichweite: 85 m



ein Glas Milch (100 kcal)
Reichweite: 5000 m

- *Fahrradfahren produziert viel Sauerstoff im Hirn und der Mensch ist früh schon stolz auf seine Leistung – fördert Stärke, Selbstbewusstsein und Ausdauer im Job*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Mobilität

- *Effekte des Fahrradfahrens:*
 - *glücklichere Mitarbeiter:innen bieten einen besseren Kundenservice*
 - *wenn ihre Zeit und Arbeit respektiert und geschätzt wird, mehr Loyalität und Engagement*
 - *Zufriedenheit & Fitness - gesunder Körper, gesunder Geist*
- *Möglichkeiten:*
 - *finanzielle Anreize im Job*
 - *interne Veranstaltungen (z. B. Challenge)*
 - *DVB-Jobticket (Bikesharing)*
 - *Park&Ride-Flächen*
 - *Jobrad*
 - *Kooperationen mit den Gesundheitskassen*
 - *Bikeflotte*
 - *Subventionen beim Kauf eines E-Bikes*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

Mobile Arbeit

- *Während der Pandemie sind viele Menschen im HomeOffice gefangen
→ Verbindung von Familien- und Sozialleben sowie die Arbeit in der gleichen Umgebung.*
- *die Betriebe in der Pflicht notwendigen Voraussetzungen zu schaffen
→ es gibt dazu bereits Förderprogramme → go-digital für Mittelstand und Handwerk)*
- *logistische Betriebsprozesse sind meist nicht gegeben
(z. B. zeichnungspflichtige Dokumente, Arbeitsgerätbeschaffung)
→ kostet Zeit und Geld
→ können Fahrradkurier·innen schneller und günstiger erledigen*



Was kann ich als Unternehmen tun?

- *die wertvollen Mitarbeiter·innen nicht mit mehr Logistik zu beauftragen (z. B. Krankschreibungen)*
- *Vermeidung von zusätzlichen Dienstwegen (z. B. interne Caterings, Post) S*
- *teilweise ist auch die Fahrradinfrastruktur am Arbeitsplatz noch ausbaufähig
→ es fehlt teilweise an sicheren Abstellorten, Umkleiden und Duschen*



Nachhaltige Betriebsführung

- *nachhaltig sollte auch immer Ganzheitlich bedeuten, denn nur Gesamtsysteme können auf Dauer bestehen*
- *nachhaltige Betriebsführung muss also alle Punkte berühren:*
 - *nachhaltiges Personalmanagement - Personalszufriedenheit, Unternehmensbindung -> siehe Mobilität*
 - *es sind die kleinen Dinge die glücklich machen:*
 - *eine gute Pausenversorgung mit Snacks & Getränken*
 - *Rückzugs- und Ruheräume schaffen kurzfristig neue Kraft und neue Ideen*
 - *Pausenflächen schön gestalten – statt des überfüllten Aschenbechers lieber eine kleine Grünfläche mit Bank und Baum*



Nachhaltige Betriebsführung

- *Pflanzen im Büro sehen freundlich und gemütlich aus und schaffen ein besseres Raumklima als jeder Luftentfeuchter*
- *feste Pausenzeiten, die von oberster Stelle angeordnet sind*
- *Sensibilisierung des Personals – Teamevents und Weiterbildungsmöglichkeiten*
- *betriebliche Post, kann oft gebündelt werden, doppelseitiger Druck, digital oder mit Fahrradkurier·in*
- *Energieversorgung – grüner Strom im eigentlichen Betrieb und im Hintergrund (z.B. Serverbetrieb der Website)*



Nachhaltige Betriebsführung

- *nachhaltige Beschaffung – GreenOffice (Büromaterial, Whiteboard statt Flipchart), lokale Warenauswahl und Kooperationspartner·innen, kurze Lieferketten*
- *dienstliche Mobilität – schon angesprochen (JobRad etc)*
- *Kompensationsleistungen – da können wir zu lokalen Initiativen vermitteln anstatt "nur" den Regelwald wieder aufzuforsten*
- *gemeinwohlorientiertes Wirtschaften – die heutige Wirtschaftsweise geht oft mit negativen ökologischen und sozialen Folgen einher*



Nachhaltige Betriebsführung

- *Was es daran zu tun gibt ist viel und wirkt oft wie der Tropfen auf dem heißen Stein oder eine Geldverschwendung*
- *wir wirtschaften erfolgreich seit Jahren als Kollektiv – also mit 100 %iger Beteiligungsmöglichkeit aller*
- *Fakt ist aber, dass sich dem Thema kein Betrieb entziehen kann*
- **CSR (Corporate Social Responsibility)** *wird zunehmend zur Voraussetzung*
→ *im produzierenden Gewerbe ist es längst Standard, dass Zertifikate oder Selbstverpflichtungen vorgelegt werden, bevor eine Zusammenarbeit überhaupt möglich ist*
- *Unternehmen brauchen grüne Zertifikate um weiter wirtschaften zu dürfen*



CSR – aus der Not eine Tugend machen und aus der Tugend einen Vorteil ziehen

- *soziale Verantwortung zu tragen ist das eine, die Berichtspflicht eine andere*
- *viele Zertifizierungsfirmen machen große Werbung für die Nachhaltigkeit*
 - *Grün ist in!*
 - *das zu stemmen ist für kleine und mittelständische Betriebe nicht immer einfach und es gilt den langfristigen Mehrwert darin zu erkennen*
- *viele Unternehmen sind schon heute dazu verpflichtet regelmäßige Nachhaltigkeits- oder Umweltberichte abzugeben*
- *Firmen des produzierenden Gewerbes mit großer Logistik müssen ihre Lieferketten evaluieren lassen*



CSR – aus der Not eine Tugend machen und aus der Tugend einen Vorteil ziehen

- *die innerbetriebliche Logistik findet bisher keinen Einfluss dabei
(ist aber angedacht und betrifft alle)*
- *Wir wollen schon heute mit dem Umweltsiegel sichtbar machen und den
Prozess gestalten statt nur darauf zu reagieren
→ so können Unternehmen schon heute ihr Engagement gegenüber
Partner·innen/Kund·innen hervorheben und neue Marktanteile sichern*



CSR – aus der Not eine Tugend machen und aus der Tugend einen Vorteil ziehen

- *Unter diesem Siegel möchten wir:*
 - *starke Allianzen für die nachhaltige Wirtschaft und die Verkehrswende schmieden*



- *Beratung unserer Kund·innen und helfen ihnen ihr Unternehmen, ihren Betrieb und die Mobilität ihrer Mitarbeiter·innen und Sendungen nachhaltiger zu gestalten*



Umweltfreundliche
Logistik mit ImNu

**Wenn nachhaltig
gewirtschaftet wird,
geht das garnicht
ohne Fahrradkurier-innen!**